Imperial Lights in Schönbrunn: Wenn Wiens kaiserliche Gartenwelt im Lichterglanz erstrahlt

Ein winterlicher Spaziergang zwischen barocker Pracht, funkelnden Rosen und moderner Lichtkunst: Mit „Imperial Lights“ verwandelt sich der Schlosspark Schönbrunn in Wien in eine außergewöhnliche Erlebniswelt. Das Lichtspektakel verbindet die Geschichte der Habsburger mit zeitgenössischer Inszenierung und lädt dazu ein, eine der berühmtesten Sehenswürdigkeiten Österreichs nach Einbruch der Dunkelheit neu zu entdecken.

Wenn die Dämmerung über Wien hereinbricht und die Temperaturen sinken, beginnt im Schlosspark Schönbrunn eine besondere Jahreszeit. Wo im Sommer Besucher durch weitläufige Alleen spazieren, Brunnen bewundern und die historische Gartenarchitektur genießen, entfaltet sich im Winter ein völlig anderes Bild. Tausende Lichtpunkte, kunstvolle Installationen und eindrucksvolle Inszenierungen verwandeln die imperiale Gartenanlage in eine leuchtende Kulisse. Der Lichtergarten „Imperial Lights“ lädt dazu ein, Schönbrunn aus einer ungewohnten Perspektive zu erleben – stimmungsvoll, überraschend und mit einem Hauch kaiserlicher Magie.

Seit dem 6. November 2026 ist das winterliche Lichterlebnis wieder geöffnet. Bis zum 6. Jänner 2027 können Gäste den Schlosspark am Abend auf einem eigens gestalteten Rundweg erkunden. Nach seiner Premiere im Vorjahr geht „Imperial Lights“ damit in die zweite Saison. Die diesjährige Ausgabe wartet mit neuen Inszenierungen auf und setzt insbesondere anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Aufnahme Schönbrunns in die UNESCO-Welterbeliste besondere Akzente.

Barocke Geschichte trifft moderne Lichtkunst

Schönbrunn zählt zu den bedeutendsten historischen Sehenswürdigkeiten Europas. Über Jahrhunderte war das Schloss die Sommerresidenz der Habsburger und Schauplatz des höfischen Lebens. Die prachtvollen Gartenanlagen, die architektonischen Ensembles und die weitläufige Parklandschaft erzählen bis heute von der politischen und kulturellen Bedeutung der österreichischen Monarchie.

Genau diese historische Atmosphäre bildet die Grundlage von „Imperial Lights“. Die Lichtinstallationen wurden speziell für die besondere Umgebung des Schlossparks konzipiert. Anstatt eine beliebige Beleuchtungslandschaft zu schaffen, greift das Konzept Motive und Formen aus der imperialen Vergangenheit auf und übersetzt sie in eine moderne visuelle Sprache.

Barocke Elemente, künstlerische Lichtobjekte und eindrucksvolle Skulpturen schaffen dabei einen Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Die historische Gartenarchitektur wird nicht einfach beleuchtet, sondern durch die Inszenierungen neu interpretiert. So entstehen Perspektiven, die sich bei einem gewöhnlichen Tagesbesuch kaum eröffnen.

Ein besonderer Höhepunkt ist die groß angelegte Sound-to-Light-Show. Hier verschmelzen Licht und Musik zu einer eindrucksvollen Inszenierung, die den

nächtlichen Schlosspark in eine atmosphärische Bühne verwandelt. Die Kombination aus visuellen Effekten und musikalischer Begleitung macht den Rundgang auch zu einem Erlebnis für jene Gäste, die sich normalerweise weniger für historische Gartenanlagen interessieren.

Ein leuchtendes Rosenmeer als besonderes Highlight

Zu den auffälligsten Neuerungen der Saison 2026/2027 zählt eine Installation mit mehr als 5.000 einzeln leuchtenden Rosen. Sie verwandelt die Meidlinger Senke in ein außergewöhnliches Lichtermeer und setzt einen romantischen Kontrapunkt zur winterlichen Landschaft.

Die Roseninstallation ist zugleich ein symbolischer Beitrag zum Jubiläumsjahr: 2026 jährt sich die Aufnahme von Schloss Schönbrunn in die UNESCO-Welterbeliste zum 30. Mal. Seit 1996 gehört das historische Ensemble zum Weltkulturerbe. Das Jubiläum unterstreicht die internationale Bedeutung des Ortes und macht deutlich, dass Schönbrunn weit mehr ist als eine beliebte Sehenswürdigkeit für Wien-Besucher.

Die Verbindung von Naturmotiven und Lichtkunst passt besonders gut zur historischen Gartenanlage. Rosen gehörten schon immer zu den prägenden Elementen europäischer Schloss- und Hofgärten. In der winterlichen Inszenierung erhalten sie eine neue Bedeutung: Als leuchtende Kunstobjekte erinnern sie an die Schönheit der Gartenkultur, während sie gleichzeitig eine märchenhafte Atmosphäre schaffen.

Schönbrunn nach Sonnenuntergang entdecken

Der Reiz von „Imperial Lights“ liegt nicht allein in den einzelnen Installationen, sondern vor allem im Gesamterlebnis. Der Rundgang führt durch den Bereich des Kronprinzengartens und darüber hinaus. Dabei erleben Besucher die historische Anlage in einem Licht, das ihre Formen, Strukturen und Dimensionen auf besondere Weise hervorhebt.

Tagsüber ist Schönbrunn ein Ort der Geschichte, Architektur und Kultur. Am Abend verwandelt sich das Areal hingegen in eine Erlebnislandschaft, in der Emotion und Inszenierung im Vordergrund stehen. Gerade für Wien-Reisende, die Schloss und Garten bereits bei einem klassischen Sightseeing-Besuch kennengelernt haben, bietet die Veranstaltung einen guten Anlass für eine erneute Entdeckung.

Auch Familien kommen auf ihre Kosten. Die Kombination aus leuchtenden Figuren, imposanten Lichtbildern und musikalischen Effekten spricht unterschiedliche Altersgruppen an. Für Paare bietet der Rundgang eine romantische Kulisse, während Fotografiebegeisterte zahlreiche Motive finden. Besonders die beleuchteten Rosen und die großflächigen Lichtinstallationen bieten reizvolle Möglichkeiten für Erinnerungsbilder.

Winterliche Genussmomente zwischen den Installationen

Zu einem gelungenen Winterabend gehört auch die passende kulinarische Begleitung. Entlang des Erlebnisses können Besucher kleine Snacks sowie Punsch, Glühwein und alkoholfreie Getränke genießen. Damit wird der Besuch nicht nur zu einem visuellen Erlebnis, sondern auch zu einer Gelegenheit, die winterliche Atmosphäre in entspannter Umgebung auszukosten.

Wer seinen Ausflug nach Schönbrunn zu einem längeren Abend gestalten möchte, kann den Lichtergarten außerdem mit einem Besuch des Weihnachtsmarktes vor dem Schloss verbinden. Dieser findet ebenfalls vom 6. November 2026 bis zum 6. Jänner 2027 statt. Die Kombination aus traditionellem Weihnachtsmarkt und moderner Lichtkunst macht Schönbrunn damit zu einem besonders attraktiven Ausflugsziel in der Vorweihnachtszeit und rund um den Jahreswechsel.

Praktische Informationen für den Besuch

„Imperial Lights“ ist vom 6. November 2026 bis zum 6. Jänner 2027 täglich geöffnet. Der Zugang ist jeweils ab 16:30 Uhr möglich, die Veranstaltung endet um 22:00 Uhr. Der letzte Einlass erfolgt um 20:30 Uhr. Am 24. Dezember bleibt der Lichtergarten geschlossen.

Für den Rundgang sollten Besucher etwa 60 bis 90 Minuten einplanen. Da der Eintritt an einen ausgewählten Zeitslot gebunden ist, empfiehlt sich eine rechtzeitige Online-Buchung. Die Eintrittspreise beginnen bei 24 Euro für Erwachsene und 13 Euro für Kinder zwischen sechs und 14 Jahren. Kinder aller Altersgruppen sind willkommen.

Der Eingang befindet sich beim Meidlinger Tor an der Meidlinger Fahrstraße im 13. Wiener Gemeindebezirk. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist besonders unkompliziert: Die U-Bahn-Station Schönbrunn der Linie U4 liegt nur wenige Gehminuten vom Eingang entfernt. Da öffentliche Parkplätze in der Umgebung begrenzt verfügbar sind, wird die Anreise mit der U-Bahn empfohlen. Der Veranstaltungsbereich ist laut Veranstalter rollstuhlgerecht zugänglich.

Ein neues Winterhighlight für Wien

Mit „Imperial Lights“ erhält Schloss Schönbrunn eine zusätzliche touristische Dimension. Die Veranstaltung zeigt, wie sich ein historischer Ort durch zeitgemäße Kultur- und Freizeitangebote neu erschließen lässt, ohne seine Identität zu verlieren. Die barocke Kulisse bleibt dabei der eigentliche Hauptdarsteller. Licht, Musik und künstlerische Installationen ergänzen das historische Erbe und eröffnen einen Zugang, der gleichermaßen unterhaltsam und atmosphärisch ist.

Gerade in der dunklen Jahreszeit, wenn viele Wiener Sehenswürdigkeiten früher schließen und das touristische Angebot stärker von Indoor-Erlebnissen geprägt ist, schafft der Lichtergarten einen besonderen Anziehungspunkt im Freien. Für internationale Gäste ist er eine zusätzliche Möglichkeit, Wien von seiner

romantischen und festlichen Seite kennenzulernen. Für Einheimische bietet er einen Anlass, einen vertrauten Ort neu zu entdecken.

Wer Wien im Winter besucht, sollte sich dieses besondere Erlebnis daher nicht entgehen lassen. Zwischen leuchtenden Rosen, barocken Motiven und einer eindrucksvollen Sound-to-Light-Show wird der Schlosspark Schönbrunn zu einer Bühne, auf der Geschichte und Gegenwart auf faszinierende Weise zusammenfinden. „Imperial Lights“ ist damit mehr als ein gewöhnlicher Lichtergarten: Es ist eine Einladung, das imperiale Wien nach Sonnenuntergang mit allen Sinnen zu erleben.